

Pressespiegel 2022



eine Sammlung von Veröffentlichungen in den
Weinheimer Nachrichten u.a.



Tischtennisverein Weinheim-West e.V.

Inhalt Pressespiegel 2022

Pressebericht Spieltag (01.02.2022).....	3
Nachwuchs des TTV glänzt bei der Bezirksrangliste (07.03.2022)	4
Pressebericht Spieltag (16.03.2022).....	5
Nachwuchs des TTV auch bei der Regionsrangliste in Form (19.03.2022)	6
Pressebericht Spieltag (22.03.2022).....	7
Pressevorbericht Deutschlandpokal Jugend 15 beim TTV (08.04.2022).....	8
Reichardt, Weigel, Schlosser und Jakoby qualifizieren sich zur BaWü-RL (08.04.2022)	9
Deutsche Schülerspitze zeigt tollen Sport – DLP beim TTV (14.04.2022)	10
Badische Pokal- und Mannschaftsmeisterschaften (12.05.2022)	11
Pressebericht Spieltag (12.05.2022).....	12
TTV-Talente bei BaWü-Jahrgangsrangliste erfolgreich (12.05.2022)	13
Pressebericht Spieltag (17.05.2022)	14
Pressevorbericht 22. Zwei-Burgen-Turnier (20.05.2022)	15
22. ZBT – So viele Spieler wie noch nie (28.05.2022).....	16
Bundesfinale Mini-Meisterschaften – Topergebnis für Schlosser und Manhart (04.06.22)...	17
Badische Jugendmeisterschaften beim TTV (23.06.2022).....	18
Saisonvorbericht 2022/23 – Es boomt beim TTV Weinheim-West (20.09.2022)	19
Pressebericht Spieltag (21.09.2022).....	20
Pressebericht Spieltag (29.09.2022)	21
Pressevorbericht Ortsentscheid Minimeisterschaften (21.10.2022)	22
Ortsentscheid Mini-Meisterschaften beim TTV Weinheim-West (25.10.2022)	23
TTV Weinheim-West glänzt bei Bezirksmeisterschaften (17.11.2022).....	24
Baden-Württembergische Meisterschaften Jugend beim TTV (15.12.2022)	25
Fünf von sechs Nachwuchstitel gehen beim Bezirkspokal an TTV-Teams (23.12.2022).....	26

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.



Tischtennis: TTV Weinheim-West holt 5:5 gegen Süßen

Am Ende fehlt Glück

Weinheim. Lange Zeit haben sich die Tischtennis-Damen des TTV Weinheim-West gedulden müssen, ehe nach knapp drei Monaten Spielpause wieder ein Regionalliga-Heimspiel anstand. Dabei gestaltete sich die Begegnung mit der TTG Süßen II beim 5:5 denkbar spannend, ganz zur Freude der Zuschauer.

Im ersten Doppel taten sich Rebecca Matthes/Elena Hinterberger gegen Schlecker/Brock schwer, vor allem das ungewohnte Noppenspiel der Gegnerinnen führte zu Fehlern und letztendlich zur Niederlage im fünften Satz. Lisa Mayer/Sissi Pan fühlten sich ihrer Begegnung mit Fischer/Bechtel in ihrer Außenseiterrolle wohl und entschieden die Partie im Entscheidungssatz für sich.

Im ersten Einzel hatte Matthes mit ihrer blockstarken Kontrahentin Bechtel alle Mühe, ihre anfängliche Zweisatzführung in einen Sieg zu verwandeln. Erst im fünften Satz gelang der Sieg. Ähnlich ausgeglichen verlief die Partie zwischen Hinterberger und Fischer. Nach sich abwechselnden Satzgewinnen war es die Weststädterin, die mit 12:10 in der Verlängerung den Sieg davontrug. Deutlich verliefen die folgenden Spiele, Mayer siegte in vier Sätzen über Brock, Pan unterlag leider in drei Sätzen gegen Schlecker. In drei Sätzen musste sich auch Rebecca Matthes gegen Fischer geschlagen geben. Gutes Tischtennis zeigte Hinterberger, sie dominierte das Duell gegen Bechtel mit ihrem spinorientierten Spiel und trug den Sieg in vier Sätzen davon.

Dem TTV fehlte nun nur noch ein Spielgewinn zum Sieg. Das Glück schien sich aber nicht in der Weststadt aufzuhalten, denn denkbar knapp unterlagen in jeweils fünf Sätzen sowohl Mayer gegen Schlecker, als auch Pan gegen Brock. Das Endergebnis von 5:5 ist angesichts des Spielverlaufs durchaus zufriedenstellend. Auf ein weiteres Heimspiel der Damen I können sich die Weststadt-Fans am 12. Februar um 18 Uhr in der Heidi-Mohr-Sporthalle der Zweiburgenschule freuen. *ml*

18 Spieler bei Regionsrangliste

Mannheim. Für die Tischtennis-Jugendlichen war die kurzfristig anberaumte Bezirksrangliste der erste offizielle Wettkampf nach unterbrochener Spielrunde seit drei Monaten. Ziel war es, dass sich die Nachwuchsspieler auf sportlichem Weg für die Mitte März angesetzte Regionsrangliste qualifizieren. Den Vergleich nutzten 51 Jugendliche aus elf Vereinen des Rhein-Neckar-Bezirks. In Mannheim waren auch 13 Nachwuchsspieler des TTV Weinheim-West am Start und kämpften um die sechs Quotenplätze je Altersklasse.

Bei seinem Ranglistendebüt erfreute Milian Kalla in der Jungen-12-Altersklasse bei vier Siegen und zwei Niederlagen gleich mit einem dritten Rang. Spannende Spiele boten die 13 Teilnehmer im Jungen-14-Wettbewerb. Ohne Niederlage zogen Henry Schmidt und nur mit einem verlorenem Spiel Simon Portuné in ihren Vorrundengruppe in die Endrunde drei ein. Hier erkämpfte sich Henry Schmidt mit starken Fünf-Satz-Erfolgen den Ranglistensieg. Nur denkbar knapp verlor Simon Portuné seine beiden Endspiele und belegte hinter Rafael Lörinczi einen hervorragenden dritten Rang. Bei den Jungen 15 setzten sich letzt-



Erfolgreiche TTV-Jungs: (von links) Simon Portuné, Milian Kalla und Henry Schmidt.

lich die Favoriten durch, wobei die Reihenfolge mehr als spannend war. Hinter dem verlustfreien Jakob Stadler von der TSG Lützelsachsen qualifizierten sich Elias Schmitt, Silas Fleck und Mika Bieberstein auf den Rängen zwei bis vier. Christopher Krüth sammelte wertvolle Wettkampferfahrung und entschied eine Begegnung für sich.

In der neuerdings vier Jahrgänge umfassenden „Königsklasse“ der Jungen 19 kämpfte mit 21 Teilnehmern das größte Feld um die begehrten Plätze. In der Vorentscheidung empfahl sich Moritz Weidner locker für die Endrunde. Dort stießen die acht TTR-stärksten Jugendlichen des Bezirks, darunter Sascha

Lautensack, Malte Strauß, Felix Ernst und Mario Neumann, hinzu. Nach langer Pause tat sich Felix Ernst mit seinem zweiten Platz hinter Lennard Schleweis vom TTC 46 Weinheim hervor. Malte Strauß erkämpfte sich den sechsten Platz. Eine unglückliche Fünf-Satz-Niederlage gegen Lars Sammet bedeutete für Sascha Lautensack Platz sieben. Er ist damit erster Ersatzkandidat bei Ausfällen für die nächste Ebene. Einen respektablen achten Rang belegte Youngster Mario Neumann.

Die Mädchen Anna Gruber, Helene Weigl und Franca Reichardt sowie Yulong Wang (Jungen 13) sowie Kaveh Ghasemi und Lewen Zhou (Jungen 11) brauchten aufgrund der geringeren Meldezahlen in ihren Jahrgängen nicht spielen. Zusammen mit den freigestellten Vincent Schlosser, Vincent Reichardt, Elias Pascher und Leon Voß dürfen damit 18 Nachwuchsspieler des TTV West bei der Regionalrangliste am 12./13. März in Walldorf antreten. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, auf dem sich aufbauen lässt, lautete der Tenor des engagierten Trainerteams um Andreas Glebov, Ampathe Ba, Marcos Ligeika und Markus Kasper.

Tischtennis: Doppelspieltag für Regionalliga-Frauen des TTV Weinheim-West endet mit einem Sieg und einer Niederlage

Sehr starke Aufholjagd im Heimspiel



Sissi Sifan Pan (links) und Lisa Mayer verloren zwar ihr Doppel, dafür punkteten beide gegen Schönmünzach aber jeweils zweimal in ihren Einzelpartien.

BILD: MARCUS SCHWETASCH

Weinheim. Gleich zwei Partien absolvierten am Wochenende die Tischtennis-Spielerinnen des TTV Weinheim-West in der Regionalliga. Zunächst ging es zu Hause gegen den SSV Schönmünzach. Den Auftakt zum 6:4-Heimsieg machte das Doppel Elena Hinterberger/Sabine Dippold mit einem Fünf-Satz-Sieg gegen Gaiser/Walkenhorst. Lisa Mayer/Sissi Sifan Pan hatten gegen das favorisierte Doppel Kaim/Bernhard in drei Sätzen das Nachsehen.

Verletzungsbedingt schenkte Rebecca Mathes ihre beiden Einzel ab. Durch die folgende klare Niederlage von Hinterberger gegen Kaim stieg der Druck auf die TTV-Spielerinnen. Überraschend deutlich setzte sich Mayer gegen Walkenhorst durch.

Pan holte gegen Gaiser immer wieder Rückstände auf und erspielte sich einen nicht erwarteten Drei-Satz-Sieg. Hinterberger punktete ihre Kontrahentin Bernhard mit taktisch gut gesetzten Bällen ebenfalls in drei Sätzen aus. Danach erkämpfte sich Mayer in der Verlängerung einen Vier-Satz-Erfolg. Pan setzte den Schlusspunkt zum 6:4 für Weinheim gegen Walkenhorst.

Am Tag darauf gab es eine 2:8-Niederlage bei der TSG Kaiserslautern. Das ersatzgeschwächte TTV-Team mit Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Sissi Sifan Pan und Sabine Dippold konnte diesmal nicht mithalten. Lediglich Hinterberger sorgte mit ihren Siegen gegen Barbosa und Badalouf für Punktgewinne. *ml*

Tischtennis: Nachwuchs des TTV Weinheim-West auch bei der Regionsrangliste in Form / Zwölf dürfen zur Verbandsrangliste

Elf von 17 Startern qualifiziert

Weinheim. Die Regionsrangliste Nord/Ost der Tischtennis-Bezirke Rhein-Neckar, Heidelberg, Mosbach, Buchen und Tauberbischofsheim fand in diesem Jahr in Walldorf statt. Gastgeber TTG Walldorf bot mit der neuen Halle sehr gute Rahmenbedingungen. Vom Tischtennisverein Weinheim-West waren 17 Nachwuchsspieler am Start, die sich über die Bezirksrangliste qualifiziert hatten oder für diese Ebene vornominiert waren. Lediglich Silas Fleck musste krankheitsbedingt leider passen.

Die Weinheimer waren trotz der längeren Wettkampfpause gut in Form. Am ersten Tag erreichten sechs der sieben Starter vom TTV die begehrten Quotenplätze und zogen die Fahrkarte für die Verbandsrangliste. In der Jungen-15-Konkurrenz waren es Mika Bieberstein mit einem vierten Rang und Elias Schmidt, der sich im „Schlusspurt“ noch Platz fünf erkämpfte.

In der Altersklasse Jungen 14 blieben Henry Schmidt und Vincent Reichardt in ihren Vorrundengruppen ohne Niederlage und erreichten über die Endrunde die Plätze zwei und drei. Simon Portuné landete auf Rang sieben und ist damit erster Nachrücker. Platz drei erreichte Yulong Wang im Jungen 13-Wettbewerb. Bei den Mädchen 13 gewann Helene Weigel mit fünf Siegen das Ranglistenturnier.

Am zweiten Turniertag waren zehn Weinheimer im Rennen und legten nach. Erste Ranglistenerfah-



Die erfolgreichen Weinheimer der Altersklassen 12 und 13 von links: Helene Weigel, Yulong Wang, Henry Schmidt, Vincent Reichardt und Simon Portuné.

BILD: TTV WEINHEIM-WEST

rung sammelten Kaveh Ghasemi, Milian Kalla und Lewen Zhou bei ihrem Debüt. Bei seinem Ranglistensieg zeigte Vincent Schlosser in der Altersklasse Jungen 12 sein Potenzial. Erwartungsgemäß spannend war die vier Jahrgänge zusammenfassende Königsklasse der Jungen und Mädchen 19. Anna Gruber zeigte eine ansprechende Leistung und schloss mit Rang sechs ab. Bei den Jungen 19 hatte Felix Ernst einen

Sahnetag. Ihm gelang es, seinen Fokus über das gesamte Turnier hochzuhalten und die taktischen Hinweise extrem gut umzusetzen. Trotz einer Niederlage in der Endrunde erkämpfte er sich in der Endrunde den Ranglistensieg vor dem punktgleichen Lennard Schleweis vom TTC. Rang vier erreichte Elias Pascher, der sich bereits im ersten Spiel gegen seinen Vereinskameraden Leon Voß einen intensiven Kri-

mi lieferte und nach 0:2-Satzrückstand noch im Finish des fünften Satzes gewann. Leon selbst erreichte Rang sieben. Erster Ersatzkandidat für die Verbandsrangliste ist Malte Strauß vor Sascha Lautensack auf Platz neun. Damit dürfen nun bei der Verbandsrangliste am 3./4. April in Wiesloch-Baiertal zusammen mit dem vornominierten Marlon Jakoby zwölf Nachwuchsspieler des TTV antreten. **mak**

Herren V des TTV West gewinnen Topspiel

Weinheim. Der Tischtennisverein Weinheim-West durchlebte an den jüngsten Spieltagen gemischte Gefühle. Die Herren IV traten in der Kreisliga gegen die favorisierten Gäste der DJK Wallstadt II an, siegten jedoch am Ende mit 9:5. Schon in den Eingangsdoppeln überraschten Siege von Ampathe Ba/Felix Ernst, Yueran Zhou/Arnim Beier sowie von Martin Sauer/Sascha Lautensack. Das erste Einzel der Partie entschied Ba für sich, währenddessen Zhou chancenlos blieb. Im mittleren Paarkreuz sorgten die jungen Spieler des Teams für Punktgewinne. Beier siegte ebenso in drei Sätzen wie Ernst: 6:1. Sauer unterlag zwar in vier Sätzen, doch Lautensack entschied den Entscheidungssatz für sich. Nach diesem 7:2 fand Ba gegen Weber kein geeignetes Mittel, auch Zhou unterlag Schwandler trotz knappen Spielverlaufs. Und weil auch Beier in fünf Sätzen unterlag, hieß es nur noch

7:5. Im folgenden Spiel ließ Ernst bei seinem Viersatzsieg gegen Rüffler aber nichts anbrennen. Sauer hatte die Aufgabe den Siegpunkt zu setzen, was in drei Sätzen über Kolaczuch zum 9:5 für die Weinheimer gelang.

In der Kreisklasse A traten die in der Tabelle an der Spitze angesiedelte Herren V gegen Verfolger der DJK St. Pius V an. Die Doppel gestalteten sich schwierig: Es siegten Sascha Lautensack/Malte Strauß, Marco Hafke/Stefan Dust unterlagen aber in fünf Sätzen, Thomas Wilke/Martin Haag in vier. Einzelsiege von Lautensack, Hafke und Wilke bügeln den verpatzten Start wieder aus. Denkbar knapp entschied Jugendspieler Strauß die Begegnung gegen Drews mit 15:13 im fünften Satz für sich. Auch Dust ging gegen Schleicher über die volle Spieldistanz und siegte im Entscheidungssatz 11:9. Die Fünfsatzpartie zwischen Haag und Schäufele ging

an die DJK. Diese Niederlage stellte für das Team allerdings keinen großen Rückschlag dar. In den folgenden Spielen siegten Lautensack, Hafke und Wilke jeweils in drei Sätzen. Der 9:3-Sieg lässt die Herren V weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze verweilen.

Einen rabenschwarzen Tag erwischte hatte die Herren II bei ihrer Begegnung mit dem TTC Neckargerach/Guttenbach in der Verbandsklasse. Jan Reinig, Patrick Beck, Marcos Ligeika, Andreas Glebov, Jörg Sonntag und Felix Ernst enttäuschten fast auf ganzer Linie. Doch auch dieser Abend hatte einen schönen Moment, als Jan Reinig nach zweijähriger krankheitsbedingter Tischtennispause wieder zum Schläger griff und sogar sein erstes Einzel gegen Jerkovic für sich entschied. Die 3:9-Niederlage bleibt jedoch gerade mit Blick auf den Kampf um den Klassenerhalt recht bitter. *ml*

Nachwuchs-Elite zu Gast in Weinheim

Weinheim. Zu den bedeutendsten nationalen Tischtennisveranstaltungen im Nachwuchsbereich gehört neben den Deutschen Meisterschaften sowie den Bundesranglisten der Deutschlandpokal. In der Altersklasse Jugend 15 (Schüler) sind in diesem Jahr die baden-württembergischen Verbände mit der Ausrichtung dieses Teamwettbewerbs betraut. Kurzfristig ist der Tischtennisverein Weinheim-West als Durchführer eingesprungen. Dieses Sportevent wird an diesem Wochenende in Weinheim stattfinden, bei dem sich die 16 Landesverbände mit ihren Auswahlteams messen.

Am Start sind auch die aktuellen Deutschen Schülermeister Bastian Meyer vom TTVN und Lorena Morsch mit ihrem Team aus Hessen. Die Teams aus Baden-Württemberg gehen mit guten Chancen in das Turnier. Die Mannschaft der Jungen kann mit Spitzenspieler Ma-



Die besten deutschen Tischtennis-Schüler gastieren am Wochenende in Weinheim.

nuel Prohaska weit vorne landen. Das Mädchenteam um Elisa Nguyen ist ausgeglichen besetzt. Auch sie haben gute Chancen auf das Halbfinale, sagt Sportdirektor Sönke Geil.

Oberbürgermeister Manuel Just wird als Schirmherr samstags die bundesdeutsche Spitze in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle begrüßen. Zusammen mit ihren Betreuern und Trainern werden dies etwa

150 Personen sein, die von Freitag bis Sonntag vor Ort sind und in Weinheim beziehungsweise der Umgebung übernachten. Zuschauer sind zugelassen, sodass auf die interessierten Fans der Region Tischtennisfeinkost wartet.

Auch wenn Corona-Maßnahmen wie die Maskenpflicht und 3G-Regelung ausgelaufen sind, werden Besucher gebeten die allgemeinen AHA-Regeln zu beachten und im Foyer eine Maske zu tragen. Die Spiele werden am Samstag, dem 9. April von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 10. April von 9 bis 13.30 Uhr in den Sporthallen der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle ausgetragen. Der Eintritt ist frei. Der Tischtennisverein Weinheim-West freut sich nach langer Pause wieder ein Turnier durchführen zu können. Etliche Helfer sind unter anderem beim Auf- und Abbau und einem „Shuttleservice“ im Einsatz. **mak**

Tischtennis: Reichardt, Weigel, Schlosser und Jacoby qualifizieren sich zur BaWü-Rangliste

TTV Weinheim-West glänzt

Wiesloch. Zwei lange Turniertage in Wiesloch-Baiertal liegen hinter dem Tischtennis-Nachwuchs. Nach drei Jahren durften die jungen Talente aus Baden wieder bei einer Verbandsrangliste um die begehrten Startplätze auf Baden-Württembergischer Ebene kämpfen. Das größte Teilnehmerfeld stellte der Tischtennisverein Weinheim-West. Über die Bezirks- und Regionsrangliste hatten sich dazu 14 Talente des TTV qualifiziert. Nur Leon Voß musste aufgrund einer Corona-Infektion

leider passen. Mit den gezeigten Leistungen war das Trainerteam um Jugendwart Markus Kasper aus der Weststadt sehr zufrieden.

Insbesondere die jüngeren Jahrgänge spielten sich in den Vordergrund. Helene Weigel, Franca Reichardt, Marlon Jakoby und Vincent Schlosser erfüllten sich mit Spitzenplatzierungen ihren Traum von einer Qualifizierung zur BaWü-Rangliste. Bei den jüngsten Teilnehmern erspielte sich Kaveh Ghasemi bei seinem Debüt mit einer 4:2-Bilanz einen hervorragenden siebten Rang im Jungen 11-Wettbewerb.

Franca Reichardt strahlte mit ihrer Trainerin Heike Fuhrmann über ihren Ranglistensieg. In der Mädchen-12-Konkurrenz blieb sie ungeschlagen. In derselben Altersklasse der Jungen gelang Vincent Schlosser die Qualifikation zur BaWü-Ebene. In einem Endrunden-Krimi erkämpfte er sich hinter dem Karlsruher Michail Slivkov den entscheidenden zweiten Platz. Ebenfalls Silber und die Fahrkarte zur BaWü errang Helene Weigel bei den Mädchen 13. Bei den Jungen 13 zeigte Marlon Jakoby sein Potenzial. Nach zehn teils harten Spielen, die er alle

erfolgreich meisterte, flossen bei ihm die Freudentränen über seinen Ranglistensieg.

Im Jungen 14-Jahrgang kamen Vincent Reichardt und Henry Schmitt auf Platz 11 und 12. Bei den Jungen 15 konnten Elias Schmitt und Mika Bieberstein nicht an die Leistungen von der Regionsrangliste anknüpfen. Sie belegten in der Endabrechnung Rang 12 und 13. Anna Gruber sammelte in der Mädchen-19-Konkurrenz wertvolle Wettkampferfahrung.

In der vier älteren Jahrgänge zusammengefassten Königsklasse verkauften sich Elias Pascher und Felix Ernst sehr ordentlich. In seinem ersten Jungen 19-Jahr landete Elias mit 2:3 Siegen auf einem 17. Rang. In die Endrunde schaffte es Felix Ernst und belegte mit einer 6:3-Bilanz Platz zehn.

Nicht weit werden es Helene Weigel und Marlon Jakoby haben. Denn die BaWü-Jahrgangsrangliste Jugend 13 und 14 wird am 28. Mai zu einem Heimspiel beim TTV in Weinheim. Dort geht es dann für Baden und dem Nachbarverband TTBW um die Plätze zur Deutschen Rangliste. **mak**



Betreuerin Heike Fuhrmann und die Ranglistensiegerin der Mädchen 12, Franca Reichardt, freuen sich über einen der vielen Erfolge des TTV Weinheim West bei der Verbandsrangliste.

BILD: TTV WEST

Tischtennis: Zweimal Gold für Landesverband Hessen beim Deutschlandpokal der U15-Mädchen und Jungs / Viel Lob für den durchführenden TTV Weinheim-West

Deutsche Schülerspitze zeigt tollen Sport

Weinheim. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause fanden wieder die traditionellen Nachwuchswettkämpfe der einzelnen Tischtennis-Landesverbände statt. Der Deutschlandpokal Jugend 15 wurde vom TTV Weinheim-West durchgeführt. Oberbürgermeister Manuel Just durfte als Schirmherr die bundesdeutsche Schülerspitze in der Zwingenstadt und den Sporthallen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule begrüßen. Jürgen Häcker als Vizepräsident Jugend vom Tischtennisverband Baden-Württemberg und Marco Hafke als Vertreter des DTTB wünschten den 120 Mädchen und Jungs der Auswahlteams gute Spiele und viel Erfolg.

Der TTV Weinheim-West war in Corona-Zeiten kurzfristig eingesprungen. Rund 40 fleißige Helfer des Vereins sorgten unter anderem beim Auf- und Abbau, dem Shuttle-Service und dem Catering für sehr gute Rahmenbedingungen. Ein Dank ging auch an die Stadt Weinheim, die im Vorfeld zumindest in der großen Halle die defekten Leuchtmittel austauschen konnte. In der kleinen Halle behalf sich Sportwart Ernst Reisig mit eigenen Baustrahlern. Auch zwei Leckagen aufgrund des Schneefalls am Freitagabend konnte die Veranstaltung nicht ausbremsen.

Die Verbände waren von den Bedingungen angetan. In beiden Sporthallen war Platz für 22 Tische und Wettkampfböden, auf den drei Tribünen war ausreichend Platz für die Spieler, Betreuer und die zahlreichen Zuschauer. Diese kamen über die zwei Turniertage auf ihre Kosten. Deutschlands Tischtennisnachwuchs zeigte tolle Ballwechsel, eine Menge Emotionen und spannende Spiele.

Am Ende standen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen die beiden Teams aus Hessen ganz oben. Bei den Mädchen spielten sich die favorisierten Hessen und



Der TTV Weinheim-West war kurzfristig als Ausrichter eingesprungen und wurde für die Durchführung des Deutschland-Pokals sehr gelobt. An insgesamt 22 Tischen wurden die Mannschaftswettkämpfe der Landesverbände bei den Mädchen und Jungs ausgetragen, Hessen ging zweimal als Sieger hervor.

BILDER: PHILIPP REIMER

Bayern souverän ins Finale. In diesem stand Hessen beim Stand von 1:3 bereits kurz vor der Niederlage. Durch ihren zweiten Einzelerfolg hielt Josi Neumann gegen Theresa Faltermaier die Hessen im Spiel. Es folgte ein Galaauftakt von Sarah Peter, die sich gegen eines der größten Talente in Deutschland, Koharu Itagaki, durchsetzte. Den Siegpunkt erkämpfte sich die deutsche Schülerin-Einzelmeisterin Lorena Morsch gegen Anna Ledwoch.

Etwas mehr hatten sich die baden-württembergischen Mädchen von Landestrainer Liping Liu erhofft. Mit einem hart erkämpften 4:3-Sieg im abschließenden Spiel spielten sich Anna Gaiser, Lucia Behringer und Bao Chau Elias Nguyen Rang fünf.

Im Jungen-Finale standen sich

die Teams aus Baden-Württemberg und Hessen gegenüber. Für das Endspiel hatten sich Manuel Prohaska, Mahmoud El Hadj Ibrahim, Pascal Timke und Ersatzspieler Mauritz Schindler im Turnierverlauf enorm gesteigert, so BaWü-Trainer Andreas Dörner. Nach Platz drei in der Vorrunde revanchierten sich die TTBW-Jungs für ihre Vorrundenniederlage mit einem sensationellen 4:0-Erfolg gegen den an Nummer eins gesetzten Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV). Im Endspiel konnte Baden-Württemberg trotz spannenden Spielverlaufs nur durch Spitzenspieler Prohaska zweimal punkten. Auf Platz drei folgte der WTTV vor dem Saarland und Bayern.

TTV-Mitglied Marco Hafke nahm gemeinsam mit Wolfgang Schleiff



Oberbürgermeister Manuel Just (rechts) begrüßte als Schirmherr die 120 Teilnehmer beim Deutschlandpokal Jugend 15 in den Sporthallen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

als Beauftragter im Jugend-Ressort des Deutschen Tischtennis-Bundes und Jürgen Häcker die Siegerehrung vor. Häcker hob als Turnierleiter die guten Leistungen der Schiedsrichter

hervor und lobte: „Es war eine gelungene Veranstaltung in Weinheim.“ Und dies war auch von allen Landestrainern mit ihren Auswahlteams zu hören. mak

Badens bestes Schülerteam

Weinheim. Gleich zweimal durften die Nachwuchsspieler des Tischtennisvereins Weinheim-West am Wochenende in Wilferdingen an die Tische. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause ging es bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften für die Schüler der Altersklasse unter 15 Jahre um die Qualifikation auf Baden-Württemberg-Ebene. Gemeldet waren neben dem TTV Weinheim-West vier Vereinsmannschaften der aktuellen Spielzeit.

Die Weinheimer wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Auch ohne den starken Leon Voß gewannen die TTVler alle vier Begegnungen. Spannend wurde es für Elias Pascher, Mario Neumann, Moritz Weidner und Johann König lediglich im ersten, aber vorentscheidenden Duell gegen die Spvgg Hainstadt. Nach einem knappen 6:4-Sieg folgten klare 6:0-Erfolge gegen die TTG Kleinsteinbach-Singen, TTC Edingen-Neckarhausen und TTC Eisingen. Als Badischer Mannschaftsmeister fährt das Team nun zur Qualifikation auf die Deutschen Meisterschaften.

Tags darauf krönten die Talente des TTV Weinheim-West ihr erfolgreiches Wochenende. Zum Badischen Verbandspokal hatte sich das Jugend-18-Team über den Bezirks- und Regionspokal zu den Finalspielen auf Landesebene qualifiziert. Die Losfee zog für das Halbfinale



Badische Mannschaftsmeister der Jungen 15 wurden Elias Pascher, Mario Neumann, Moritz Weidner und Johann König (von links).

BILDER: TTV WEINHEIM-WEST

mit dem VSV Büchig gleich den stärksten Konkurrenten. Elias Pascher, Leon Voß und Felix Ernst mussten sich gewaltig strecken, ehe der Krimi am Ende mit 4:3 an die Weinheimer ging. Mit einer konzentrierten Leistung bezwangen die Jungs im anschließenden Finale die Spvgg Hainstadt mit 4:0. Den Verbandspokal an die neuen Titelträger übergab der Badische Jugendwart Dr. Roland Köhler.

mak



Badischer Pokalmeister der Jungen 18: Leon Voß, Elias Pascher und Felix Ernst (von links).

Tischtennis: Herren verlassen Abstiegsplätze der Verbandsklasse

TTV II atmet durch

Weinheim. Bei fast allen Teams des Tischtennisvereins Weinheim-West bleibt es auch gegen Ende der Rückrunde spannend. In der Verbandsklasse traten die Herren II die Reise in den tiefen Odenwald zum Zweitplatzierten BJC Buchen an. Das abstiegsgefährdete Weststadt-Team hatte sich keine große Chance ausgemalt, doch das Glück war auf der Seite des TTV, denn die Gastgeber traten mit drei Ersatzspielern an. So punkteten bereits in den Doppeln Patrick Beck/Andreas Glebov und Marcos Ligeika/Felix Ernst. In den Einzeln zementierte das Weinheimer Team seine Überlegenheit. Beck (2), Reinig, Glebov, Ligeika, Ernst und Pascher siegten zum 9:2. Damit entzieht sich das Team vorerst den direkten Abstiegsplätzen.

Spannend bleibt es auch in der Bezirksklasse, in welcher die Herren III sich den Relegationsplatz zum Aufstieg sichern möchten. Bei der Begegnung mit der TSG Lützelsachsen war ein Sieg in Reichweite, doch am Ende stand ein 7:9. Im Doppel holten nur Ernst Reisig/Leon Voß gegen Ibba/Baritz einen Punkt für

den TTV. Im vorderen Paarkreuz gewannen sowohl Reisig als auch Sonntag gegen Ibba, im Spiel gegen Leide unterlagen sie jedoch. Im mittleren Paarkreuz triumphierte Pascher über Gallenstein, zog gegen Hellinger allerdings den Kürzeren. Voß hingegen trug den Sieg gegen Hellinger davon, blieb gegen Gallenstein aber größtenteils chancenlos. Im hinteren Paarkreuz punkteten Schulz gegen Beck und Müller gegen Baritz. So lief es auf das Schlussspiel zwischen Reisig/Voß und Leide/Hellinger hinaus, welches die Gastgeber von der TSG Lützelsachsen für sich entschieden. Der TTV bleibt dennoch weiter auf dem Relegationsplatz.

Weiter auf Erfolgskurs bleiben hingegen die Herren V. Sie siegten bei der DJK Wallstadt IV mit 1:9. Es punkteten Sacha Lautensack/Mario Neumann, Thomas Wilke/Martin Haag und Marco Hafke/Stefan Dust in den Doppeln, sowie Lautensack (2), Hafke, Wilke, Neumann und Dust in den Einzeln. Damit bleibt das Team uneinholbar auf dem ersten Tabellenplatz. *ML*

Tischtennis: TTV-Talente bei BaWü-Jahrgangsrangliste erfolgreich

Beim Debüt unter die Top 10

Weinheim. Erstmals in ihrer noch jungen Tischtenniskarriere qualifizierten sich Franca Reichardt und Vincent Schlosser über die Regions- und Verbandsebene zur Baden-Württembergischen Rangliste. Die Top 20-Jahrgangsrangliste der Altersklasse Mädchen und Jungen U12 fand in diesem Jahr im südbadischen Friesenheim statt. Die beiden Talente des TTV Weinheim-West erfreuten bei ihrem Debüt auf Landesebene mit guten Leistungen und belegten im Endklassement jeweils den zehnten Platz.

Nach nervösem Start und drei verlorenen Eingangseinzelnen gewann Vincent Schlosser (Bild: TTV West) die entscheidende Vorrundenbegegnung gegen Ben Danczyk von der TSG Heilbronn in einem packenden Schlussfinish. In der Zwischenrunde steigerte er sich und ge-

wann nervenstark alle drei Spiele gegen Robert Michel (Ulm), Konstantin Müller (Schönmünzach) und Robin Kiesler (Burladingen). Lediglich im Entscheidungsspiel um Platz neun war dann gegen Erwin Prib vom TSV Schnait die Luft raus.

Ähnlich erging es Vereinskameradin Franca Reichardt. Nach schwerer Vorrundengruppe war die zehnjährige Weinheimerin gegen Tinka Hamm (Vellberg), Vasquez Salinas (Bühl) und Cathleen Herzberger (Büchig) erfolgreich. Eine knappe Niederlage gegen Luisa Spieß vom TTV Wolperswende bedeutete am Ende ebenfalls einen tollen zehnten Rang.



Tischtennis: Die Herren II des TTV Weinheim-West sichern sich den Verbleib in der Verbandsklasse

Zwei deutliche Siege schaffen Klarheit

Weinheim. In den letzten Ballwech-seln der Saison sicherten sich die Herren II des Tischtennisvereins Weinheim-West den Verbandsklas-sen-Verbleib. Beim FC Kühlsheim gelang ein 9:2-Erfolg, bei dem das Doppel Marcos Ligeika/Jörg Son-nentag das Spitzendoppel der Gast-geber bezwang. Jan Reinig/Patrick Beck legten zum 2:1 nach den Dop-peln nach. Beck bezwang Soden im fünften Satz, Reinig reichten vier Sätze. Den Spielverlust von Kussler Suárez machte Ligeika mit einem nervenaufreibenden Fünfsatzsieg wieder wett. Ungefährdete Punkte garantierte das hintere Paarkreuz mit Siegen von Sonnentag und Rei-

sig. Die Punktgewinne von Reinig und von Beck sorgten für eine gute Ausgangslage für das Heimspiel am Sonntag.

Unterstützt von vielen Fans machten die Weinheimer beim 9:0 gegen die TTG Walldorf alles klar. Die anfängliche Nervosität hatten die Weststädter nach den Doppeler-folgen von Beck/Andreas Glebov, Reinig/Felix Ernst und Ligeika/Kussler Suárez endgültig abgelegt. Weitere Punkte holten Reinig, Beck, Ligeika, Glebov, Kussler Suárez und Ernst. Nach einer von krankheitsbe-dingten Ausfällen geprägte Runde, zahlreichen Höhen und Tiefen des Teams und der ständigen Sorge vor

dem Abstieg war die Freude über den Verbandsklassenerhalt groß.

In der Bezirksklasse unterlagen die Herren III beim TV Viernheim 7:9. Es punkteten für den TTV Ernst Reisig/Leon Voß, Reisig, Jörg Son-nentag, Voß (2), Benedikt Müller und Yueran Zhou.

Herren III beenden die Saison

Die Saison abgeschlossen haben die Herren VII in der Kreisklasse B in virtuoser Weise. Mit einem 9:5-Sieg gegen die SpVgg Ilvesheim und ei-nem 9:3 gegen TSV Amiticia Viern-heim hatte sich das Team den Pro-secco nach den Spielen redlich ver-dient.

Sporthalle wird zur Arena

Tischtennis: Bundesoffenes Turnier des TTV Weinheim-West am Wochenende

Weinheim. Am Wochenende verwandeln sich die beiden Sporthallen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule wieder in eine Tischtennisarena. Der Tischtennisverein-West wird 20 Wettkampftische und -boxen stellen: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause kann das mittlerweile 22. bundesoffene Turnier wieder stattfinden.

Der Countdown für die Anmeldungen läuft. Das Interesse ist entsprechend groß. Bisher haben sich schon 300 Starter für die Nachwuchs- und Aktivenklassen in Weinheim angesagt. Der Großteil der Turnierteilnehmer wird aus Baden-Württemberg, Hessen und der Pfalz erwartet. Die Zuschauer werden attraktive Ballwechsel bestaunen können.

Für die Aktiven bietet das Turnier die ideale Möglichkeit, Spielpraxis und Punkte für die bundesweite Tischtennisrangliste zu sammeln. Den Siegern der 18 Disziplinen winken attraktive Preise. Zudem ist als besonderer Service an beiden Tagen ein Tischtennis-Verkaufstand vor Ort präsent. Den Auftakt am Samstag geben die Herren D um 9 Uhr ge-



Am vergangenen Wochenende noch Schauplatz der Deutschen Meisterschaft der Fecht-Junioren verwandeln sich die Sporthallen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule am Wochenende zum 22. Mal in eine Tischtennis-Arena. ARCHIVBILD: PHILIPP REIMER

folgt von den Jungen 15, Herren B und Jungen 11. Am Sonntag stehen die Herren C, Jungen/Mädchen 18, Jungen 13 sowie Damen und Herren A auf dem Programm. Der Eintritt

für die Zuschauer ist an beiden Tagen frei. *mak*

i **Zeitplan und die Ausschreibung:**
www.ttvweinheim-west.de

So viele Spieler wie noch nie

Tischtennis: Den Startern beim Zwei-Burgen-Turnier des TTV Weinheim-West ist keine Anreise zu weit – und mit hochklassigem Sport geht es schon heute weiter

Weinheim. Zwei lange Turniertage liegen hinter dem TTV Weinheim-West. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war der Run auf das traditionelle Zwei-Burgen-Turnier groß. Bei der 22. Auflage sorgten 303 Teilnehmer aus 114 Vereinen mit 389 Meldungen in den einzelnen Turnierklassen sogar für einen neuen Teilnehmerrekord.

Die Jugendlichen sowie erwachsenen Spielerinnen und Spieler waren dankbar, endlich wieder ein Turnier spielen zu können. Die meisten Teilnehmer kamen aus Baden und den benachbarten Landesverbänden Pfalz und Hessen. Einen internationalen Flair verliehen dem Turnier die Gäste aus der Ukraine. Positiv verrückt waren vier Italiener, die aus Turin anreisten, um sich an beiden Tagen in den Herren-Konkurrenzen zu messen. Entsprechend gefordert waren die engagierten Helfer im Verpflegungsteam um Hans Crusen und der Turnierleitung mit Stephan Dust. Auf 22 Tischen wurden an beiden Tagen 900 Spiele ausgetragen.

Sehr zufrieden äußerten sich die Turnierteilnehmer und zollten Lob für den Aufwand und Ablauf. „Das war ein wirklich tolles Turnier. Wir haben uns wohlgefühlt und kommen bestimmt wieder“, war die letzte Rückmeldung eines Vereins. Oberschiedsrichter Dieter Ludwig



Elias Pascher erspielte einen dritten Platz für den TTV Weinheim-West.

bewältigte eine lange Schicht, hatte aber so gut wie keine strittigen Situationen zu klären. Auch der Badische Tischtennisverband nutzte die Gelegenheit und führte den Praxistest einer Schiedsrichterausbildung während des Turniers durch.

Den männlichen Altersklassen der beiden jüngsten Jahrgängen drückte das große Talent des ASV Grünwettersbach seinen Stempel auf. Bence Szabo gewann ohne eine einzige Niederlage sowohl die Jungen-11- als auch die Jungen-13-Konkurrenz. In beiden Klassen stand er auch im Doppel zusammen mit Trixi Krämer ganz oben auf dem Podest. Die Tochter der ehemaligen Nationalspielerin startete anstatt bei den Mädchen in beiden Jungen-Wettbewerben.

In einem spannenden Fünfsatzmatch behielt der favorisierte Kevin Hoffeld bei den Jungen 15 die Oberhand über seinen hessischen Finalgegner Ben Wollert. Die Jungen-18-Klasse gewann Hannes Neukirchner um VSB Büchig, der Lokalmatador Elias Pascher im Halbfinale aus dem Rennen warf.

Auch eine Ukrainerin dabei

Ihren Heimvorteil nutzte Franca Reichardt vom TTV Weinheim-West, die in der Mädchen-11-Klasse Mariam Sheni aus Viernheim und Aleksandra Klimczak aus Niklashausen auf die Plätze verwies.

Gold in der Altersklasse Mädchen 13 und 15 ging beides Mal an Valeria Korzun aus der Ukraine, welche derzeit beim TTC Langen trainiert. Die Mädchen-18-Klasse gewann Naomi Fath von der SG Heidelberg-Neuenheim.

Die Zuschauer bekamen ein hochklassiges Damenfinale geboten. Hier war mit Maria Voitekova vom TTC Langen die beste Spielerin der Regionalliga West am Start. Sie freute sich nach ihrem Sieg über die Finalistin Sarah Walter über das Preisgeld.



Auf 22 Tischen wurden beim traditionellen Zwei-Burgen-Tischtennisturnier des TTV Weinheim-West in den Sporthallen der Bonhoeffer-Schule in diesem Jahr so viele Spiele abgespielt wie noch nie zuvor.

BILDER: THOMAS RITTELMANN

In der offenen Herren-A-Klasse musste der topgesetzte Philipp Mostowys hart für seinen Turniersieg kämpfen. Im Viertelfinale war er gegen Moritz Hardung am Rande einer Niederlage und auch im Halbfinale gegen Jan Reing vom TTV West musste sich der Spieler des TTV Lorsch gewaltig strecken. Das Finale gewann Mostowys in drei Sätzen gegen Sebastian Gailing aus Oggersheim. In der Herren-B-Konkurrenz bis 1700 QTTR-Punkte war Materialspieler Andrea Schiero aus Turin nicht zu schlagen. Bei den Herren C war Nils Schmitt vom TTC Gernersheim, bei den Herren D Daniel Stiben vom TSV Viernheim erfolgreich.

Lange kann sich der TTV nicht zurücklehnen, denn schon heute steht bereits die Austragung der Baden-Württembergischen Jahrgangsranglisten in den Altersklassen 13 und 14 in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle auf dem Programm. mak

DIE SIEGER DES 22. ZWEI-BURGEN-TURNIERS WEINHEIM 2022

Herren A Einzel (60 Teilnehmer): 1. Philipp Mostowys (TTV TOPSPIN Lorsch), 3. Jan Reing (TTV Weinheim-West).

Herren A Doppel (31): 1. Philipp Mostowys/Uwe Schmitt (TTV TOPSPIN Lorsch).

Herren B 1301-1700 Einzel (59): 1. Andrea Schiero (Italien).

Herren B 1301-1700 Doppel (29): 1. Daniel Burkardt/Thomas Bähr (DJK Käferal/Vogelstang/SV Waldhilsbach), 3. Jörg Sonntag/Andrea Aschiero (TTV Weinheim-West / Italien).

Herren C (bis 1500) Einzel (51): 1. Nils Schmitt (TTC Gernersheim), 3. Daniel Stiben (TSV Amicitia Viernheim).

Herren C (bis 1500) Doppel (29): 1. Nils Schmitt/Manuel Funk (TTC Gernersheim).

Herren D (bis 1300) Einzel (51): 1. Daniel Stiben (TSV Amicitia Viernheim).

Herren D (bis 1300) Doppel (24): 1. Jens Michelberger/Alexander Weber (TTC Wöschbach), 3. Maik Ernst/Johannes Eirich (TVG Großsachsen).

Damen A Einzel (2): 1. Maria Voitekova (TTC Langen 1950).

Jungen 11 Einzel (26): 1. Bence Szabo (ASV Grünwettersbach).

Jungen 11 Doppel (12): 1. Trixi Krämer/Bence Szabo (TTC Nünsweller/ASV Grünwettersbach), 3. Rufus Schaal/Vincent Schlosser (DJK Waltstadt/TTV Weinheim-West).

Jungen 13 Einzel (48): 1. Bence Szabo (ASV Grünwettersbach), 3. Prajeeth Parthasarathy (TTC 1946 Weinheim).

Jungen 13 Doppel (23): 1. Bence Szabo/Trixi Krämer (ASV Grünwettersbach/TTC Nünsweller), 3. Henry Schmidt/Ben Hansch (TTV Weinheim-West) und Rafael Lörcz/Vincent Schlosser (TSG Lützelachsen/TTV Weinheim-West).

Jungen 15 Einzel (29): 1. Kevin Hohlfeld (TV 03 Würth).

Jungen 15 Doppel (14): 1. Ben Wollert/Yasin Kocabas (TG Bornheim 1860/TSG Nordwest Frankfurt), 3. Jakob Stadler/Elias Schmitt (TSG Lützelachsen/TTV Weinheim-West).

Jungen 18 Einzel (35): 1. Hannes Neukirchner (VSV Büchig), 3. Elias Pascher (TTV Weinheim-West).

Jungen 18 Doppel (13): 1. Noah Neukirchner/Hannes Neukirchner (VSV Büchig), 2. Mario Neumann/Elias Pascher (TTV Weinheim-West).

Mädchen 11 Doppel (3): 1. Franca Reichardt/Aleksandra Klimczak (TTV Weinheim-West/SV Niklashausen).

Mädchen 11 Einzel (7): 1. Franca Reichardt (TTV Weinheim-West), 2. Mariam Sheni (TV Viernheim).

Mädchen 13 Einzel (13): 1. Valeria Korzun (Ukraine), 3. Violetta Müller (TVG Großsachsen).

Mädchen 13 Doppel (6): 1. Yulia Yachmienova/Valeria Korzun (TTC Langen 1950/Ukraine), 3. Violetta Müller/Helene Weigl (TV Großsachsen/TTV Weinheim-West).

Mädchen 15 Einzel (5): 1. Valeria Korzun (Ukraine).

Mädchen 15 Doppel (2): 1. Anneli Schuchmann/Iryna Yachmienova (DJK Blau-Weiß Münster/TTV Langen 1950).

Mädchen 18 Einzel (3): 1. Naomi Fath (SG Heidelberg-Neuenheim).

Topereignis für Vincent Schlosser und Sarah Manhart

Tischtennis: Gleich zwei Talente vom TTV Weinheim-West qualifizieren sich für das Bundesfinale der Mini-Meisterschaften und werden Fünfter und Neunter

Saarbrücken. Das Bundesfinale der Mini-Meisterschaften im Tischtennis wird Sarah Manhart und Vincent Schlosser in schöner Erinnerung bleiben. Die beiden jungen Nachwuchsspieler des TTV Weinheim-West erlebten auf Einladung des Deutschen Tischtennis-Bundes mit ihren Familien drei tolle Tage in Saarbrücken. Die Mini-Meisterschaften sind seit über 30 Jahren die größte Breitensportveranstaltung im deutschen Sport. Fast genauso lange richtet der TTV jedes Jahr einen Ortsentscheid aus und gibt begeisterten Kindern die Möglichkeit, die Sportart Tischtennis näher kennenzulernen. Bei diesem Ortsentscheid im vergangenen Jahr fing es für Sarah Manhart und Vincent Schlosser an, die nun beim TTV Mitglied sind und fleißig trainieren.

Beide gewannen in der Altersklasse U 10 nicht nur den örtlichen

Wettbewerb, sondern siegten auch beim Verbandsentscheid in Odenheim und qualifizierten sich für den Bundesentscheid. Erstmals in der Vereinsgeschichte vertraten gleich zwei TTV-Nachwuchsspieler den Badischen Tischtennisverband auf Bundesebene.

In der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken leitete der Slowene Joze Urh, Trainer des Bundesligisten 1. FC Saarbrücken, gemeinsam mit seiner Frau noch eine Trainingseinheit für die Kinder. Hier gab er wertvolle Tipps in der Schläger- und Oberkörperhaltung.

Im Vergleich der 18 Landesverbände bestritten die Mädchen und Jungs in zwei Neuner-Feldern jeweils sieben Spiele gegeneinander. Vincent Schlosser, der in der abgelaufenen Saison bereits Wettkampfpraxis beim TTV sammelte, zeigte seine Stärken und belegte mit 6:2-

Siegen den dritten Platz in seiner Gruppe. Nur hauchdünn verlor er im Entscheidungssatz gegen den späteren Halbfinalisten Moritz Heina aus Thüringen. Der Drei-Satz-Sieg im Platzierungsspiel gegen Bruno Calatayud aus Berlin bedeutete einen tollen fünften Platz.

Überraschend gut präsentierte sich Sarah Manhart. Mit vier Siegen, vier Niederlagen und einem weiteren Erfolg im Platzierungsspiel freute sie sich riesig über den neunten Rang. In der Finalrunde krönten sich Magdalena Breuer (Rheinland/Rheinhausen) bei den Mädchen und Kirill Manalaki (Niedersachsen) bei den Jungs zu den Siegern des diesjährigen Bundesfinals der Mini-Meisterschaften.

Über den sportlichen Wettkampf hinaus war das ansprechende Rahmenprogramm ein Erlebnis. So stand unter anderem der Besuch ei-



Vincent Schlosser (links) und Sarah Manhart bewiesen mit starken Leistungen, warum sie zurecht den Einzug ins Bundesfinale geschafft hatten.

BILDER: DTTB

nes Wildparks auf dem Programm. Für Kurzweil sorgte der Deutsche Meister im Kinderzaubern, Martin Mathias.

Wohin der Weg eines Minis mit viel Fleiß einmal hingehen kann, zeigten Fanbo Meng und Yuan Wang. Die Nationalspieler lieferten sich einen sehenswerten Schau-

kampf, der viele staunende Kinder-
augen zurückließ.

Der TTV Weinheim-West ist gespannt, wo die sportliche „Karriere“ von Vincent und Sarah hinführt. Beide sind für die kommende Spielrunde fest eingeplant und werden in einer Schülermannschaft des TTV auf Punktejagd gehen.

mak

Landestitel für Vincent Schlosser

Tischtennis: Badische Jugendmeisterschaften beim TTV Weinheim-West – Ausrichter freut sich über neun Podiumsplätze seiner Talente

Weinheim. Der Nachwuchs im Badischen Tischtennisverband trotzte am Wochenende bei den Landesmeisterschaften sowohl dem unglücklichen Ferientermin als auch den hochsommerlichen Temperaturen. Zwar befanden sich etliche Jugendliche mit ihren Eltern noch in Urlaub, dennoch waren zahlreiche Topspieler vor Ort.

Gemessen an den Außentemperaturen fühlten sich die Bedingungen in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule angenehm an. Wie gewohnt sorgte der TTV Weinheim-West als mit der Durchführung betrauter Verein für sehr gute Rahmenbedingungen an den 16 Wettkampftischen. Der Jugendwart des Badischen Tischtennisverbands, Dr. Roland Köhler, durfte an beiden Tagen 122 Starter begrüßen und war zusammen mit Wolfgang Heeren auch in der Turnierleitung aktiv. Sowohl Silvia Prophet als auch Dieter Ludwig hatten als Oberschiedsrichter keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden.

Der TTV Weinheim-West war trotz 14-tägiger Trainingspause mit 13 Starts der meldestärkste Verein. In der Jungen-18-Konkurrenz setzte



Felix Ernst schrammte denkbar knapp am Halbfinale der U18-Jungs vorbei.

sich der favorisierte Luke Hofferer vom TTC Mutschelbach durch, der im Endspiel klar Joe Martin vom ASV Grünwettersbach schlug. Nur denkbar knapp am Halbfinale schrammte Felix Ernst vom TTV Weinheim-West vorbei. Er unterlag in einem Fünf-Satz-Krimi mit 10:12 im Entscheidungssatz gegen Tien Nghia Phong aus Heidelberg.

Ebenso spannend verlief der Wettbewerb bei den Jungen 15. Hier fehlten Mario Neumann nur wenige Bälle zum Einzug ins Halbfinale. Im Endspiel trafen die beiden Topgesetzten Elias Pascher vom TTV Weinheim-West und Nico Gremminger aus Hainstadt aufeinander. Beide mussten im Viertelfinale gegen ihre Konkurrenten über die volle Distanz gehen. Im Endspiel ging Elias Pascher mit 2:1 in Front. Doch Gremminger zwang den Weinheimer zusehends in die Halbdistanz und gewann den Titel im Schlusspunkt.

Zweimal standen TTV-Spieler in dieser Altersklasse nochmals auf dem Podium. Elias Pascher errang mit seinem Doppelpartner Benjamin Schlosser von der TSG Rohrbach Bronze, Mario Neumann mit Moritz Wieder Silber hinter den Gebrüdern Gremminger.

Auch bei den Jüngsten war der Gastgeber erfolgreich. Im Jungen-11-Doppel belegten Milian Kalla und Kaveh Ghasemi sowie Vincent Schlosser mit Tim Bayer aus Eberbach jeweils den dritten Rang. Im Einzel zeigte Kaveh Ghasemi sein Ballgefühl und erkämpfte sich den dritten Platz. Den Titel im Einzel der Jungen 11 holte sich Vincent Schlosser bei seinem Debüt. Der Senkrechtsstarter des TTV Weinheim-West blieb ohne Niederlage und spielte im Endspiel gegen Levin Würzberger aus Kilsheim seinen Heimvorteil aus. mak



Vincent Schlosser feierte ein tolles Debüt in der Altersklasse Jungen 11 und holte im Einzel den Badischen Meistertitel für den ausrichtenden TTV Weinheim-West. Zudem gewann er die Bronzemedaille im Doppel.

BILDER: PHILIPP REIMER

Siegerliste Badische Jugendmeisterschaften

■ **Mädchen 18** Einzel: Sarah Müller (TB Wilferdingen), Mädchen 18 Doppel: Bao Ngoc Nguyen/Isabell Ritter (TTV Ettlingen/SpVgg Hainstadt).

■ **Mädchen 15** Einzel: Sarah Müller (TB Wilferdingen), Mädchen 15 Doppel: Emily Hulbe/Melina Seitz (VSV Büchig/TTC Forchheim).

■ **Mädchen 13** Einzel: Anna Brandt (DJK Dossenheim), Mädchen 13 Doppel: Sophia Quednau/Diana

Cristescu (ASV Grünwettersbach/TTC Limbach).

■ **Mädchen 11** Einzel: Cathleen Herberger (VSV Büchig).

■ **Jungen 18** Einzel: Luke Hofferer (TTC Mutschelbach), Jungen 18 Doppel: Luke Hofferer/Joey Martin (TTC Mutschelbach/ASV Grünwettersbach).

■ **Jungen 15** Einzel: Nico Gremminger (SpVgg Hainstadt), Jungen 15

Doppel: Nico Gremminger/Luca Gremminger (SpVgg Hainstadt).

■ **Jungen 13** Einzel: Luca Gremminger (SpVgg Hainstadt), Jungen 13 Doppel: Noah Tanriver/Lee Pfeifer (TTC Wiesloch-Baiertal).

■ **Jungen 11 Einzel: Vincent Schlosser (TTV Weinheim-West)**, Jungen 11 Doppel: Levin Würzberger/Vu Jonah Pham (FC Kilsheim/TTC Wiesloch-Baiertal).

Es boomt beim TTV West

Tischtennis: Weinheim startet mit 23 Mannschaften in die neue Saison und wirkt der Krise entgegen

Weinheim. Etwas ungläubig darf man sich schon die Augen über die Entwicklung reiben. Gegen den Trend hat der Tischtennisverein Weinheim-West bisher die Pandemie sehr gut gemeistert. Unter dem Vorsitzenden Hans Crusen gehört der Verein mit einem neuen Mitgliederhöchststand und 23 Mannschaften mittlerweile zu den meldestärksten Vereinen in Deutschland. Acht zur neuen Saison zum TTV gewechselte Spieler unterstreichen die hohe Attraktivität des Klubs.

Nach der intensiven Saisonvorbereitung der Topspieler mit dem ehemaligen Bundestrainer Martin Adomeit starten die Teams nun in ihre ersten Spiele. Bei den Aktiven schickt Sportwart Ernst Reisig weiterhin drei Damen- und sieben Herrenmannschaften ins Rennen und hofft, dass die Spielzeit entspannter abläuft, als die letzte Corona-Saison.

Tischtennisfeinkost ist weiterhin beim ersten Damenteam angesagt. Der Vizemeister der letzten Saison geht unverändert mit Rebecca Matthes, Elena Hinterberger, Lisa Mayer und Sissi Pan in die fünfte Regionalliga-Spielzeit, startete allerdings mit einer 2:8-Niederlage gegen den SSV Schönmünzach.

Die zweite Damenmannschaft möchte wie in der letzten Saison in der mit dem Tischtennisverband Baden-Württemberg entstandenen Verbandsoberliga im Mittelfeld landen. Nach ihrem Debüt ist das dritte Damenteam in die Bezirksliga geklettert und möchte sich auch dort gut präsentieren.

Trotz Abstieg aus der starken Verbandsoberliga ist auch bei der ersten Herrenmannschaft des TTV weiter Kontinuität angesagt. In der Verbandsliga ist Simon Schreyer, Goran Tadic, Tim Fischer, Holger Weidenauer, Timo Ziener und Dennis Ludigkeit einiges zuzutrauen. Die zweite Herrengarnitur konnte mit einem tollen Schlusspurt die Verbandsklasse halten. Zu Jan Reinig, Patrick Beck, Andreas Glebov stößt aus Viernheim Neuzugang Jannik Brand hinzu. Gespannt darf man auch die weitere Entwicklung der beiden Youngster Felix Ernst und Elias Pascher sein. Sie nehmen die Plätze von Marcos Ligeika und Alejandro Kussler Suárez ein, die ein Jahr im Ausland studieren. Weiter in der Bezirksklasse geht das Team um Ernst Reisig auf Punktejagd. Die vierte Herrenmannschaft um Kapitän Mathias Ligeika und dessen zum TTV gewechselten Bruder Wolfram möchte sich in der Kreisliga behaupten.



Felix Ernst ist ein aufstrebender Nachwuchsspieler, der den Sprung in die 2. Herrenmannschaft anpeilt. BILD: TTV

In der Parallelstaffel tritt nach deren Meisterschaft nun das Team von Stephan Dust an. In die Kreisklasse A ist das Team um Patrick Willems aufgestiegen. Weiter in der Kreisklasse B vertritt die siebte Herrenmannschaft mit Viktor Friedrich und Zugang Johannes Eirich die Farben des TTV.

Rekord: 13 Nachwuchsteams

Viele Kinder haben auch in der Corona-Zeit den Weg zum TTV gefunden und geben in der kommenden Spielzeit ihr Debüt. Mit 13 Nachwuchsteams konnte Jugendwart Markus Kasper so viele Mannschaften wie noch nie in der Vereinsgeschichte melden. Neben der Breite sind die Topteams in den höchsten Spielklassen aktiv.

Die erste Jugend um Elias Pascher, Felix Ernst, Leon Voß und Sascha Lautensack darf sich weiter in der Verbandsoberliga Baden-Württemberg messen. Eine ebenso große Herausforderung ist die Verbandsliga für die zweite Jugendgarnitur mit Kapitän Mario Neumann. Die junge dritte Jugend um Mika Bieberstein möchte in der Bezirksliga eine gute Rolle spielen. Das vierte und neue fünfte Jugendteam geht in der Kreisliga und der Kreisliga an die Tische.

Anspruchsvoll wird es für die erste Schülermannschaft um Henry Schmidt in der Verbandsliga. Die zweiten und dritten Schüler wurden vom Bezirk in die Kreisliga eingestuft. Die Schüler IV wurden in die Kreisklasse A eingereiht. Das neue fünfte, sechste und siebte Schüler-



Lisa Mayer und die Regionalliga-Damen des TTV West wollen den Ligaverbleib. BILD: MARCO SCHILLING

team steigt in der Kreisklasse B ein. Neu ist auch ein in die Verbandsliga eingestuftes Mädchenteam.

Das erfreuliche Bild im Jugendbereich kommt nicht von ungefähr. Als einer der sehr aktiven Vereine in Baden-Württemberg investiert der TTV viel in seine Nachwuchsarbeit. Zehn lizenzierte Übungsleiter, darunter ein Diplomsporthehrer und sechs staatlich geprüfte B-Trainer, kümmern sich um die Entwicklung der Spieler und Spielerinnen.

Ob jung oder alt, Tischtennis verbindet Generationen. Wer Lust hat, die schnelle Ballsportart kennenzulernen, kann gerne in das Nachwuchs- oder Erwachsenentraining des TTV Weinheim-West reinschnuppern. mak

Infos unter www.ttweinheim-west.de

Ein Ausrufezeichen

Tischtennis: Verbandsliga-Herren des TTV West besiegen Wiesental 9:1

Weinheim. Die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West besiegten den FV Wiesental zum Verbandsligastart klar mit 9:1. Das Team um Goran Tadic nutzte vor heimischem Publikum die Gelegenheit gegen den an zwei Positionen mit Ersatz angetretenen Vizemeister der letzten Saison eiskalt. Alle drei Eingangsdoppel gingen an die Gastgeber. So auch das Zweier-Doppel der beiden Abwehrstrategen Simon Schreyer und Tim Fischer, die mit ihrem Viersatzsieg gegen das Spitzendoppel der Gäste Kühne/Rubi mit für ein Ausrufezeichen sorgten. Lediglich Ruby gelang gegen Simon Schreyer der Ehrenpunkt.

Einen wichtigen 9:4-Erfolg erkämpften sich die Herren II bei ihrem Auftakt in Schefflenz. Der Aufsteiger aus der Bezirksliga Ost machte es Weinheim ordentlich schwer. Ungewohnt unterlag das gut eingespielte Doppel Glebov/Beck knapp gegen die Materialkombo der Gastgeber. Nur Neuzugang Jannik Brand und Jörg Sonntag brachten ihr Doppel im Entscheidungssatz über die Ziellinie. In den Einzeln legte die Truppe um Patrick Beck zu. Den Schlusspunkt setzte Felix Ernst.

Mit der Wochenausbeute eines Sieges und einer Niederlage war die fünfte Herrenmannschaft als Kreisliganeuling recht zufrieden. Die 4:9-Niederlage gegen Ladenburg fühlte sich am Ende gar nicht so schlecht an, hatte man sich doch mit Ersatz eigentlich keine Chancen ausgerechnet. Gegen die kreisligaerfahrene DJK St. Hildegard/Lindenhof war der 9:5-Erfolg das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung.



Tim Fischer und der TTV West starteten fulminant in die Liga.

ARCHIVBILD: SASCHA LOTZ

Bei ihrem Debüt in der Kreisklasse A entführten die sechsten Herren beim TV Viernheim einen Punkt. In den Doppeln spielten Mario Neumann und Moritz prima auf und sorgten mit Stephan Dust und Özgür Koc für die ersten Punkte. In den Einzeln legten Mario Neumann (1), Özgür Koc (2), Moritz Weidner (1) und Kapitän Patrick Willems (1) nach. Das Remis machte das Schlussspiel Dust/Koc perfekt.

Seine Ambitionen für den Wiederaufstieg unterstrich der TTC Ketsch gegen die Damen II des TTV. Bei der 3:8-Auswärtsniederlage konnten lediglich das Doppel Weigl/Fuhrmann sowie Kathrin Weigelt und Sabine Jakoby gegen die frühere Auswahlspielerin Marion Ott punkten. In der Bezirksliga unterlag das dritte Damenteam mit 3:7 der Spielgemeinschaft Hemsbach/Birkenau II.

Beim ersten Spieltag der Verbandsoberrliga Baden-Württemberg startete die erste Jugend mit einem 6:0 gegen die zweite Garnitur der

TSG Heilbronn. Dem VSV Büchig mussten sich die Weinheimer nach harten Kampf mit 3:6 beugen. Mit dem 5:5-Remis gegen das favorisierte Team aus Mühlhausen sorgten Felix Ernst, Elias Pascher, Sascha Lautensack und Louis Wernz zum Abschluss für eine positive Überraschung.

Einen hohen Sieg landete die dritte Jugendmannschaft bei der LSV Ladenburg. Beim fulminanten 8:3 fuhren Marlon Jakoby, Silas Fleck, Mika Bieberstein und Elias Schmitt die ersten Punkte in der Bezirksliga ein. Ebenfalls erfolgreich war die zweite Schülermannschaft mit 10:0 in der Kreisligabegegnung gegen den TVG Großsachsen. Die vierte Schülermannschaft erfreute mit einem 6:4-Heimerfolg gegen die DJK Wallstadt II. Das fünfte Schülerteam erkämpfte sich einen 6:4-Sieg beim TV Viernheim. Im vereinsinternen Duell behielt die sechste Schülermannschaft bei ihrer ersten Begegnung mit 7:3 die Oberhand gegen die Schüler VII. *mak*

Ohne Chance gegen den Topfavorit

Tischtennis: TTV-Damen
unterliegen Schönmünzach

Weinheim. Zum Regionalliga-Saisonauftritt empfangen die Tischtennis-Damen des TTV Weinheim-West mit dem SSV Schönmünzach gleich den Topfavoriten auf den Titel. Neben der ehemaligen Erstligaspielerin Julia Kaim hatten sich die Gäste aus dem Schwarzwald mit deren Schwester Laura Kaim (2. Liga/Kolbermoor) und Nina Merkel (Regionalliga/Kaiserslautern) verstärkt. Die vom Diplomtrainer und Vater Andrzej Kaim betreute Truppe dürfte in dieser Saison nur schwer zu schlagen sein. Nach gut zwei Stunden sehenswerter Spiele hielt sich die Enttäuschung der Weinheimerinnen über die 2:8-Niederlage denn auch in Grenzen.

Trotz sehenswerter Spiele vor knapp 30 Zuschauern mussten Rebecca Matthes, Elena Hinterberger, Lisa Mayer, Sissi Pan und deren beiden Vereinskollegen Goran Tadic und Andreas Glebov an der Bande die Stärken der Gäste anerkennen. Lediglich Rebecca Matthes und Sissi Pan sorgten mit ihren sehr guten Leistungen gegen Julia Kaim und Nina Merkel für die beiden Punkte.

Nach ihrem Aufstieg schien das Kreisligadebüt der Herren V mit einer klaren Niederlage zu enden. Denn nach einem klassischen Fehlstart und drei verlorenen Eingangsdoppeln stand es 0:3. Yueran Zhou und die starken Thomas Wilke und Malte Strauß konnten verkürzen. Aber auch weitere enge Niederlagen im Einzel und einem 3:7-Rückstand ließ sich die Mannschaft nicht aus der Fassung bringen. Im Verlauf erkämpften sich Christoph Hinterberger, Thomas Wilke, Malte Strauß, Mario Neumann und das taktisch aufmerksame Schlussdoppel Zhou/Neumann den verdienten ersten Punkt zum 8:8-Unentschieden.



TTV-Spitzenspielerin Rebecca Matthes holte einen Punkt. BILD: MARKUS KASPER

In ihrer ersten Saison in der Bezirksliga gab es für die Damen III bei Ligaprimus DJK Käfertal/Vogelstang nichts zu erben. Die Begegnung fiel entsprechend klar mit 10:0 für den Mannheimer Vorstadtverein aus.

Für einen sehr guten Einstand sorgte die vierte Jugendmannschaft in der Kreisliga. Lucas Eirich, Anna Gruber, Wim Krebs und Marcel Wetzel besiegten die zweite Garnitur des DJK Wallstadt mit 10:0.

Remis bei internen Duellen

Die beiden vereinsinternen Derby der Schülerteams endeten mit einem 5:5. Im Kreisligaduell überraschten Helene Weigl, Milian Kala, Kaveh Ghasemi und Ersatz Eren Ahmed, welche der zweiten Schüler Christopher Krüth, Richard Walter, Yulong Wang und Ben Hansch ein Remis abrangen. Ebenfalls mit einer gerechten Punkteteilung trennten sich die neue siebte und fünfte Schülermannschaft. Hier standen sich John Nguyen, Sebastian Fischer, Cornelius Kratochwil und Vincent Seifert sowie Toma Endlicher, Lars Winkenbach, Levi Bernert und Ersatz Sarah Manhart gegenüber. Die Schüler zeigten bei ihrem Wettkampfeinstieg durchweg für sehenswerte Spiele.

Mit den Schülern des TTC Weinheim wartete gleich ein Gradmesser auf die in die Kreisklasse A eingestufteten Schüler IV des TTV. Nils Winkenbach, Kaveh Ghasemi, Samuel Heckmann und Max Manhart schlugen sich bei ihrer 3:7-Niederlage wacker. Die Punkte holten Ghasemi (2) und Winkenbach (1). *mak*

Mini-Meisterschaften beim TTV

Tischtennis: 28 Kinder nehmen mit viel Spaß am Weinheimer Ortsentscheid teil

Weinheim. Die Mini-Meisterschaften im Tischtennis sind eine Erfolgsgeschichte. Mit 1,5 Millionen teilnehmenden Kinder in 40 Jahren ist dies die bundesweit größte Breitensportaktion. Seit 25 Jahren richtet auch der Tischtennisverein Weinheim-West jährlich einen Ortsentscheid aus. Der Zuspruch ist ungebrochen. Auch in diesem Jahr durfte Jugendwart Markus Kasper 28 Mädchen und Jungen in der Dietrich-

Bonhoeffer-Sporthalle begrüßen. Teilnehmen durften Schüler, die noch keine Spielberechtigung in einem Tischtennisverein haben. Mit Begeisterung ging es nach einer kleinen Regelkunde in drei Altersklassen an die Tische. Neben dem gewinnen wollen stand aber die Freude am Spiel im Vordergrund. So beispielsweise auch bei Alexander, der in seinem Jahrgang zwar kein Spiel für sich entscheiden konnte, aber

großen Spaß hatte. Insgesamt zeigten die jungen Teilnehmer vor den Augen ihrer Eltern und Familien nicht nur tolle Ballwechsel, sondern auch Talent für die Sportart. Im Wettbewerb der 11- bis 12-Jährigen entschied der direkte Vergleich. Hier belegte Max Gruner den ersten Platz vor dem punktgleichen Simon Janjic. Über Rang drei freute sich Arne Kempgens vor Toni Dörsam, der einen Satz mehr gewann. Spannung

war auch in der Altersklasse der 9- bis 10-jährigen Jungen angesagt. Am Ende stand Andrei Romeo Dimitriu ganz oben. Den zweiten Platz belegte Rafael Beck. Auf den Rängen drei und vier folgten Aaron Klinkhart und Batuhan Polat. Bei den Jüngsten strahlte Max Dörsam. Er gewann die Altersklasse bis 8 Jahre vor Hüseyin Bulut und Emil Schumacher sowie Nils-Ole Piekenbrock.

Johanna Rupp gewann den Mädchen-Wettbewerb 9/10 Jahre. Hier folgten Pia Brossart und Sophia Kalla auf den Plätzen. Mini-Meisterin bei den 8-Jährigen wurde Ágnes Lörcinzi. Jeder Teilnehmer erhielt zur Erinnerung eine Urkunde und einen kleinen Preis. Die Erstplatzierten freuten sich riesig über die Siegerpokale. Die vier Bestplatzierten sind für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Kinder, die Appetit auf mehr bekommen haben oder die sich verbessern möchten, sind eingeladen, zum Schläger zu greifen. Schnuppertraining ist montags und freitags um 18 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. *mak*



Gruppenbild mit allen Teilnehmern: Der Spaß stand beim Ortsentscheid im Vordergrund.

BILD: TTV WEINHEIM WEST

Ortsentscheid beim TTV West

Tischtennis: Mini-Meisterschaften im Tischtennis für Mädchen und Jungen

Weinheim. Nicht selten werden aus „Mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Weinheim zumindest einen Tag lang die Größten. Am



Die Weinheimerin Sarah Manhart hatte sogar das diesjährige Bundesfinale in Saarbrücken erreicht.

BILD: DTTB

Sonntagvormittag, dem 23. Oktober wird unter der Regie des Tischtennisverein Weinheim-West in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle der Ortsentscheid Weinheim der Mini-Meisterschaften 2022/23 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß. Denn die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben daran 1,5 Millionen Kinder teilgenommen. Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie an einem offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und keine Spielberechtigung eines Vereins besitzen. Wer bislang noch keinen Schläger in der Hand hatte, aber ger-

ne mal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Einen Schläger stellt der TTV Weinheim-West gerne zur Verfügung. Mitmachen lohnt sich. Nicht nur, dass auf sämtliche Starter Urkunden und kleine Preise warten, die Besten qualifizieren sich zudem über die Ortsentscheide zu den Endrunden der Landesverbände.

Beim TTV hat man jahrelange Erfahrung mit den Mini-Meisterschaften. Im letzten Schuljahr haben sich mit Sarah Manhart und Vincent Schlosser zwei Nachwuchstalente bis zum Bundesfinale in Saarbrücken qualifiziert und es als einmaliges Erlebnis beschrieben. *mk*



Infos und Anmeldungen:

www.ttvweinheim-west.de

TTV West glänzt im Bezirk

Tischtennis: 183 Teilnehmer aus 18 Vereinen in Mannheim am Start

Weinheim/Waldhof. Ein großes Programm hatte der TV Waldhof am vergangenen Wochenende zu absolvieren. Die Mannheimer um Abteilungsleiter Jens Weidenauer waren kurzfristig als Ausrichter eingesprungen. Zusammen mit dem Vorstand des Rhein-Neckar-Bezirks sorgten sie nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause dafür, dass sich die Tischtennistalente des Rhein-Neckar-Bezirks wieder bei den Bezirksmeisterschaften messen konnten.

An 16 Tischen des TV Waldhof und des TSV Viernheim wurden an zwei Tagen 30 Wettbewerbe der einzelnen Alters- und Leistungsklassen ausgetragen. 183 Teilnehmer aus 18 Vereinen nutzen die Titeltämpfe. Während die Aktivenwettbewerbe noch einige Luft nach oben hatten, waren die Zahlen im Nachwuchsbereich bereits wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

15 Titel für den TTV

Die Wettkampfmöglichkeit nutze auch der TTV Weinheim-West gerne und stellten mit 56 Startern in den einzelnen Turnierklassen das größte Kontingent der teilnehmenden Vereine. Neben der Präsenz kann sich auch die Medallenausbeute sehen lassen. 15 Titelträger kommen aus Weinheims Westen. Insgesamt standen die TTVler 45 Mal auf dem Podium. Hier setzte sich besonders der Nachwuchs in Szene.

Sage und schreibe 33 Jugendliche waren „heiß“ auf die Bezirksmeisterschaften und präsentierten ihren TTV Weinheim-West. Natürlich konnte nicht jeder sehr gut abschneiden, aber das Zusammenkommen und die Spielpraxis auf Bezirksebene waren wieder sehr wertvoll. Die zahlreichen Zuschauer wurden auf jeden Fall mit vielen tollen Begegnungen und Ballwechseln belohnt.

Die Damenkonkurrenz fand in diesem Jahr leider nicht statt. Parallel fand misslicherweise beim TTC 46 Weinheim ein Damenbundesliga- und beim TTV ein Regionalligaspiel statt.



Im weiblichen Bereich strahlten Anna Gruber bei den Mädchen 19 und Luisa Legner (Bild: TTV West) bei ihrem Mädchen-11-Debüt über ihre Titel. Helene Weigl und

Franca Reichardt erkämpften sich die Meisterschaften im Mädchen-13-Doppel.

Bei den Jungen 11 freute sich Eren Ahmed bei seiner ersten Meisterschaft riesig über den Siegerpokal. Er verwies Kaveh Ghasemi und Lewen Zhou auf die Plätze zwei und drei. Seiner Favoritenrolle wurde Marlon Jakoby in der Jungen-13- sowie Jungen-15-Konkurrenz gleich mit vier Titeln gerecht. Jakoby bezwang im Jungen-15-Finale Jakob Stadler von der TSG Lützelsachsen. Bei den Jungen 13 verwies er Vincent Schlosser und den sehr gut aufspielenden Milian Kalla sowie Mika Kempgens (TSG Lützelsachsen) auf die Folgeränge. Bronze im Jungen-15-Einzel erkämpfte sich Silas Fleck.

Neuzugang Wim Krebs überzeugt

Nur knapp unterlag Neuzugang Wim Krebs im B-Wettbewerb der Jungen 19. Henry Schmidt erkämpfte sich hier den dritten Rang. Für eine positive Überraschung sorgte Moritz Weidner bei der offenen Jungen-19-A-Konkurrenz. Im Viertelfinale machte der junge Abwehrspieler gegen Yeish Banik vom TTC Weinheim einen 6:10-Rückstand im Entscheidungssatz noch wett und zog mit 12:10 ins Halbfinale ein. Derartig euphorisiert schlug er hier seinen Mannschaftskameraden Mario Neumann und im Finale den eigentlich favorisierten Christoph Hinterberger.

Pascher gewinnt bei Herren B

Mit viel Energie bestritt Elias Pascher die Herren-B-Konkurrenz. Im Endspiel erkämpfte er sich den Titel gegen Emir Güldemir aus Käfertal. Die Herren-C-Konkurrenz gewann Yeish Banik vor seinem Vereinskameraden Alexander Diefenbach vom TTC Weinheim.

Extrem spannend gestaltete sich die Königsklasse. Hier zeigte Dennis Schütze aus der Kernstadt eine tolle Form und besiegte Jan Reinig im Halbfinale. Im zweiten Halbfinale musste der topgesetzte Timo Ziener gegen Nachwuchsspieler Elias Pascher über fünf Sätze gehen. Auch im Finale musste sich der Verbandsligaspieler gewaltig strecken und behielt im Fünfsatzkrimi gegen Schütze die besseren Nerven. Als Bezirksmeister der Herren A ist er automatisch für die Verbandsrangliste im kommenden Jahr qualifiziert. *mak*



Jan Reinig, Bezirksmeister Timo Ziener und Elias Pascher (von links) besetzten neben Vizemeister Dennis Schütze (TTC 46) das Podium der Herren A.

BILDER: MARKUS KASPER TTV WEINHEIM-WEST



Marie und Sarah Manhart, Helene Weigl und Franca Reichardt (von links) überzeugten bei den Mädchen.
Lewen Zhou, Eren Ahmed und Kaveh Ghasemi (von links) räumten bei den U11-Jungs ab.

Hochklassiger Sport beim TTV West

Tischtennis: Tien Nghia Phong vom TTC 46 Weinheim wird Baden-Württembergischer Einzel- und Doppelmeister der Jungen 13

Weinheim. Kurz vor dem Jahreswechsel wurden beim Tischtennisverein Weinheim-West nochmals die Kräfte mobilisiert. Denn der Verein wurde nach 2019 wieder mit der Durchführung der Baden-Württembergischen Jugend-Meisterschaften betraut. Der TTV um seinen Vorsitzenden Hans Crusen erwies sich in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle wieder einmal als herausragender Gastgeber einer Großveranstaltung, so das vielfältige Lob der Funktionäre und Sportler und Sportlerinnen.

Etwa 20 Mitglieder kümmerten sich rund um das Turnierwochenende um den Auf- und Abbau, das Catering und alle weiteren Aufgaben. Die Veranstaltung kommt dem Verein und der Jugendförderung zu Gute. Mit 13 Mannschaften im Nachwuchsbereich ist der TTV derzeit der meldestärkste Tischtennisverein in Deutschland.

Um den reibungslosen Ablauf aus sportlicher Sicht kümmerte sich das Turnierleiter-Team mit Wolfgang Heeren und Roland Köhler, Vizepräsident Jugend im Badischen Tischtennisverband. Ihnen standen zudem Jürgen Häcker (Vizepräsident Jugend TTBW), Torsten Merz (Resortleiter Organisation und Verwaltung in der TTBW-Jugend) und Alexander Heißler (Beauftragter Einzelsport Jugend TTBW) zur Seite. Unter Leitung von den beiden Oberschiedsrichtern Silvia Prophet und



Einmal mehr Großveranstalter: Der TTV Weinheim-West richtete die Landesmeisterschaft der Jugend aus.

BILDER: KATHRIN OELDORF

Dieter Ludwig liefen die Titelkämpfe reibungslos ab.

Zunächst stand die Jugend 13 und 19 im Fokus des Geschehens. Bei den Mädchen standen mit Milla Pardela (TTC Mühringen) und Lotta Rothfuß (TTC Renchen) die beiden topgesetzten Spielerinnen erwartungsgemäß im Mädchen 13-Finale, in drei Sätzen behielt dabei Milla Pardela die Oberhand.

Dreimal Gold für „Tini“

Bei den Jungs hatte der zwölfjährige Heidelberger Tien Nghia Phong, der seit dieser Saison für den TTC 46 Weinheim spielt, gegen Jonathan Gaiser (TV Öschelbronn) das Momentum für sich. „Tini“, der beim TTC 46 in der Verbandsoberriga und Bezirksliga eingesetzt wird, gelang die sportliche Wiedergutmachung, nachdem er zuletzt im Top 24-Turnier noch knapp gegen Gaiser den Kürzeren zog. Gemeinsam dominierten die beiden Einzelfinalisten erwartungsgemäß die Doppelkonkurrenz, im Endspiel gab es ein 3:0 über die Freiburger Formation Konstantin Chepkasov/Noah Brand.

Marlon Jakoby vom gastgebenden TTV Weinheim-West zeigte nach einer Erkältungswoche eine

sehr ansprechende Leistung und konnte in seiner Vorrundengruppe immerhin eine Begegnung gegen die höher favorisierten Gegner für sich entscheiden.

Zahlreiche Jungen 13-Talente machten auch am Folgetag positiv von sich reden. Der quirlige Öschelbronner Gaiser gewann die hochkarätig besetzte Jungen 15-Konkurrenz in einem sehenswerten Finale gegen Hannes Neukirchner vom VSV Büchig. Wie schon bei den jüngeren setzten sich Tien Nghia Phong und Jonathan Gaiser im Doppel die Krone auf. Nach vier Sätzen mussten Mahmoud El Haj Ibrahim/Silas Schurr (VfL Herrenberg/SV Böblingen) gratulieren.

Außerordentlich stark besetzt war auch das Teilnehmerfeld bei den Mädchen 15, in dem sich alle fünf DTTB Top 24-Teilnehmerinnen befanden. Bao Chau Elisa Nguyen vom TTV Ettlingen sicherte sich ohne Satzverlust den Titelgewinn, im Endspiel setzte sie sich gegen Fatme El Haj Ibrahim vom VfL Herrenberg durch. Die beiden trafen dann auch im Doppel-Endspiel aufeinander. Bao Chau Elisa Nguyen gewann mit ihrer Öschelbronner Partnerin Anna Gaiser in vier Sätzen gegen

Fatme El Haj Ibrahim/Leonie Müller.

Bei den Mädchen 19 setzte sich Rebecca Merz von der SU Neckarsulm im Halbfinale gegen die topgesetzte Cheyenne Paul (TTSF Kenzingen) durch, das Endspiel gewann sie gegen ihre Neckarsulmer Teamkollegin Minh-Thao Nguyen. Die beiden Unterlegenen wurden mit dem Gewinn im Doppel entschädigt. Abwehrspielerin Cheyenne Paul und Minh-Thao Nguyen gewannen das Finale klar gegen Finnja Böhm/Megan Cytacki (TTC Suggental).

In der Königsklasse Jungen 19 stand mit Manuel Prohaska (SC Staig) einer der Favoriten am Ende ganz oben auf dem Podest. Er rang im Finale Mathis Braunwart vom SSV Ulm in fünf umkämpften Sätzen nieder. Baden-Württembergische Meister im Doppel wurden Leon Lühne/Tim Kiesinger (SV Sillenbuch/SV Nabern) nach einem nicht minder spannenden Fünfsatzerfolg über die Hemminger Verbandsligaspieler Fabian Haid/Tim Blazeski. Die baden-württembergischen Einzelmeister lösten durch ihren großen Erfolg das Ticket für die Deutschen Einzel-Meisterschaften im kommenden Jahr. mak



Viele Bergsträßer Teilnehmer gab es bei der BW-Meisterschaft der Jugend nicht, aber Tien Nghia Phong vom TTC 46 Weinheim (links) war dafür besonders erfolgreich. Rechts Marlon Jakoby von Gastgeber TTV West.



Vier Pokalsieger der Schüler und Jungen-Wettbewerbe, alle vom TTV Weinheim-West.

BILD: TTV WEST

TTV-Nachwuchs glänzt beim Bezirkspokal

Tischtennis: Fünf von sechs Titeln gehen an Weinheims Westen

Weinheim. Kurz vor Weihnachten fanden traditionell die Endspiele im Tischtennis-Bezirkspokal in Viernheim statt. Mit dabei waren auch die derzeit vielen Talente des TTV Weinheim-West. Denn gleich sechs der gemeldeten Pokalteams des Vereins hatten sich in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen bis ins Finale gespielt.

Im Jungen 19 A-Pokal kam es gar zu einem vereinsinternen Duell. Hier setzten sich die drei Spitzenspieler Felix Ernst, Sascha Lautensack und Louis Wernz klar gegen zweite Garnitur aus der Verbandsliga um Mario Neumann, Moritz Weidner und Johann König durch. Mit 4:0 bezwang die dritte Pokalju-

gend des TTV mit Wim Krebs, Vincent Schlosser und Henry Schmidt im Jungen 19 B-Pokal die Vertretung des TSV Viernheim. Mit dem gleichen Ergebnis waren die Schüler um Milian Kalla, Yulong Wang und Kaveh Ghasemi erfolgreich.

Am spannendsten gestaltete sich das Endspiel im Jungen 15 A-Pokal zwischen dem TTV Weinheim-West und den Schülern der TSG Lützel-sachsen. Jakob Stadler brachte die TSG in fünf Sätzen gegen Elias Schmitt in Front. Der TTV seinerseits konterte mit Marlon Jakoby gegen Rafael Lörinczi sowie einem überraschenden Dreisatzerfolg von Mika Bieberstein gegen den favorisierten Julius Hoffner. Lützelsach-

sen glich mit einem Fünfsatzkrimi im Doppel aus.

In einem Krimi hatte Jakoby das Glück im Entscheidungssatz gegen Stadler auf seiner Seite. Zum 3:3 glich Hoffner gegen Schmitt aus, sodass das letzte Spiel entschied. Der überragend aufgelegte Bieberstein schulterte den tapfer kämpfenden Lörinczi in vier Sätzen zum 4:3-Endstand und freute sich mit seinem Team riesig über den Titelgewinn für die Weststadt.

Die Schülerinnen des TTV sind mangels Gegner direkt für den Regionpokal qualifiziert. In einem spannenden Endspiel bezwangen die Mädchen des TVG Großsachsen mit 4:3 die SG Birkenau/Hemsbach.